

XXIV. GP.-NR

2664/J

- 9. Juli 2009**Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner
und anderer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Gefährdung von Kunst- und Kulturgüter durch Hochwasserschäden

Laut Medienberichten ist es durch die starken Regenfälle am 22. und 23.06.2009 im Hauptdepot der Albertina zu Wasserschäden gekommen. Dies führte dazu dass etwa Zeichnungen von Künstlern wie Klimt, Schiele und Michelangelo gefährdet waren. So mussten etwa rund 100 Kunstwerke in Sicherheit gebracht werden. Insbesondere die bedeutendsten Werke der Sammlung, darunter Zeichnungen von Dürer, Michelangelo, Rembrandt, Schiele und Klimt, sollen an einen anderen Ort gebracht worden sein.

Um ein weiteres Eintreten von Feuchtigkeit zu verhindern, musste die Wiener Feuerwehr die Oberfläche des Depots abdecken.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

1. Welche Baumängel haben dazu geführt, dass durch die starken Regenfälle am 22. und 23.06.2009 im Hauptdepot der Albertina zu Wasserschäden gekommen ist?
2. Wird die Albertina regelmäßig durch Bausachverständige des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur überprüft?
3. Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen und mit welchen Ergebnissen in den letzten 10 Jahren?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Kunstwerke wurden durch den Wasserschaden bedroht?
6. Welche Kunstwerke wurden durch den Wasserschaden beschädigt?
7. Gibt es eine diesbezügliche Schadensversicherung für die Abdeckung solcher Ereignisse?
8. Wenn ja, in welcher Höhe und bei welcher Versicherung?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Gab es bei anderen Bundesmuseen oder Bundestheatern und deren Depots durch die starken Regenfälle am 22 und 23.06.2009 bzw. in den Folgetagen Wasserschäden?
11. Werden die Bundesmuseen, die Bundestheater und deren Depots regelmäßig durch Bausachverständige des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur überprüft?
12. Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen und mit welchen Ergebnissen in den letzten 10 Jahren?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Welche Kunstwerke, Baulichkeiten, Einrichtungen usw. bei anderen Bundesmuseen oder Bundestheatern und deren Depots wurden durch den Wasserschaden bedroht?

Sim

- 15. Welche Kunstwerke, Baulichkeiten, Einrichtungen usw. bei anderen Bundesmuseen oder Bundestheatern und deren Depots wurden durch den Wasserschaden beschädigt?
- 16. Gibt es eine diesbezügliche Schadensversicherung für die Abdeckung solcher Ereignisse?
- 17. Wenn ja, in welcher Höhe und bei welcher Versicherung?
- 18. Wenn nein, warum nicht?

Stefan Böhler 

Wolfgang Hutter 
Wolfgang Hutter



Wien am
- 8. III 2009